

In Ergänzung der bisherigen Nachrichten

Hamburg, Hotel Union,
Am Jansstraße 1—3.

in der Nähe von
sämtlichen Bahnhöfen und Höfen. (Eig. Zimmer)
à M 1,50 u. M 2,—. Besitzer F. Stoltenberg.

100 000 Mk.
50 000 Mk. 40 000 Mk. u. s. w.
Nur Geldgewinne
Ziehung 4. und 5. Juni
Grosse Geld-Lotterie!

Original-Goose hierzu à 4.20 Mk. (Porto und
Stfte 25 Pf.) empfiehlt
Bankhaus J. Scholl,
Neustrelitz i. M.

Richard Borek's gesetzl. gesch.
Sanitäts-Pfeife
ist solid zusammenge-
stellt, elegant ausgef. ab.
et und raucht vorzüg-
lich. 1000000. Auftragsfert.

Preis 1/4 A.

ca. 100 cm lang
enthält 3 Mart.

Nr. 14
das
10. u. 11. Heft

Die Preise von 125 Mk an
lange Pfeife von 2.75 Mk an
Santitas-Cigarrenspitzen
von 16 0.00, 0.75, 1.00 - 3.00 Mk
Santitas-Tabake
1 Pfund Mk 1.150, 2.250, 3.00
Ausführliches Preis-
Verzeichniß mit Abbildungen
auf Wunsch kostenfrei
durch d. alleinigen Haupt-Agenten
J. Fleischmann Nachf., S.S.
in Mühlhausen Thüringen.
Alle anderen Agenten gebietet

M im Gebrauch.

Schulmappen,
Schultornister,
Bücherträger

gute derbe Handarbeit, empfiehlt
R. Grassmann,
Kohlmarkt 10
und Kirchplatz 4.
Direkt bezogenen
güssen Ober-Unterscheiden

— p. Str. 2,00, —
Marca Italia.

rother und weißer Tischwein,
90 S ohne Glas bei Abnahme einer Flasche
85 S " " " von 5 Flaschen
empfehlen

Carl Ostwald,
Neuer Markt 9

Für Schneider!
Tische, Platten, Böcke, Winkel, Schemel und Bügel
hölzer, bestes Holz, billig Schuhstr. 4, Hof 2 Tr.

9 Stuben;

Moltkestr. 18, p. 5 Hin., reichl. Zub., v. l. 10.	Vr enschiffestr. 20, nahe der Königl-Albertstr.	Hohmarktstr. 14. Hof 1 St., St., hell 17. 23. 14	Dittstr. 10 Stuben, Kammer, Küche per 1.	1 Bad. mit W. R. i m Vorbergh. Fußstr. 19/20
Pionierstr. 7, n. d. Falkensteinstr. u. Mand. Mollt. prw.	Burgstr. 8, 1 Wohn. von 3 Stub. z. 1. Oct.	Rosengarten 32 ist die 1 Tr. ge-	Felgerstraße 9 kleine Wohnung an verm.	Klosterhof 5 1 Bad. u. Wohn. u. Zu-
		tesse 3 Stuben u. 1 Kuche n. Geb.	W. Alkerstr. 11 im Vorbergh. 1 Wohnung a. 1. 6	

Schwerf 71 Bad., Wohn-, Kiem-, Kellerräume, auch z. Gasthof geeign., billig z. v. Unterwiesl 13 ist ein Baden mit Wohnung zum 1. Juli zu vermieten.

Stokking- u. Veringer-str. Eck 96, R. z. i. G. p., 1. G. p.

Sager & Co.

Elisabethstr. 19, gr. Kellerei, Remisen, Pferdehall.

Hier Schneider, Alois u. Moritz.

3. Juni.
 f. o. sp.
 n. sp.
 N. Bdg. 1.
 n. Bdg. 1.
 n. Bdg. 1.
 n. Bdg. 1.

Werktätt:n.

Mönchenstr. 15 helle gew. Werkstätt. sofort
Pionierstr. 7, nahe der Falkenwalderstr., Rand-
Moll, pass. 3. Werkst. f. Licht. o. Klempn.
Hofengarten 49, born, helle Werkstelle sofort
Stallstr. 15, gew. Werkstätte mit Werkstatt

Handelskeller.
Birkenallee 28. Obst. m. W. fgl. o. so. N. u. M.
Elisabethstr. 59 ist ein Handelskeller sofort
oder später zu vermieten. An erfahrene

Stallungen.

Burcherstraße 37
ein Pferdestall zu vermieten. Zu melden
bei **Schmellig**.
Franzstr. 44 ein Pferdestall sofort zu vermieten.

18. f. 5. sp.
 of. fep. fep.
 n 1 o. 2 Q.

Stöckingstr. 4 Pferdehau für 2 Pferde, Wagen
 Remise und Futtergelack, große Werkstätte
 Turnerstr. 31b Pfbst. u. Wagenr. f. o. sp., ev. m. 2

8. Schloss

1 helle St., sep. Eing., pass. für Schneider
R u R. u. sämmtl. Schneiderzehr. f. a. d.

Ein anständiges Mädchen findet Schlafstell
Turnerstr. 37, Stb. v. r. Zu m. Nachm.
1 j. M. f. g. Schlinggarten 13, 1. Aufg. v.
1 j. M. f. fr. m. Schafft. Rosengarten 48, III

Marienplatz 2, 2 Tr., ist eine Wohn-
 2 Tr., 7 Zim. u. Bf. sof. z. v. l.
 Eine kleine Kellerwohnung an einzel-
 Leute zu vermieten Grünhof, Taubenstr.

14, part 1

Frauenrätshel.

Roman von Karl Ed. Klopfer.

„Die Duellpistolen!“ sagte Götz leise, nahm den Brief heraus, stellte ihn auf den Tisch, öffnete das Briefschloß und schlug den Deckel zurück. In verschlossenen Papiertüten lagen da zwei etwas altmodische, zerlumpt mit Perlmutterknaufpistolen. Er nahm die eine heraus und drehte sie nachdenklich zwischen den Fingern. Die Baronin sah ihm vom Stuhl aus mit ängstlicher Spannung zu. Jetzt bog er den Kopf aus dem Fenster und schaute auf den Hof. Die Baronin sah ihm vom Stuhl aus mit ängstlicher Spannung zu. Jetzt bog er den Kopf aus dem Fenster und schaute auf den Hof. Die Baronin sah ihm vom Stuhl aus mit ängstlicher Spannung zu. Jetzt bog er den Kopf aus dem Fenster und schaute auf den Hof.

„Das denn der Gedanke nicht etwas Heiliges für Dich, daß die Hand Deines Vaters es war, die diese Pistolen abgeben sollte? Der rasche Tod hat ihn daran gehindert.“ „Leider!“ rief Götz in einer Aufwallung von Bitterkeit. „Die Kugel war ja seinem Todfeinde bestimmt, der ihm zuvorkam.“ „Nun, siehst Du, so gehört sie auch dem Mörder! Es wäre ein Frevel, ihr ein anderes Ziel zu geben.“ „Du siehst also ebenfalls an dem Vorurteil fest, das in einem Duell ein Gottesurteil liegt?“ „Nicht so. Es ist ein entsetzliches Ding, aber ich betrachte es als eine Nothwendigkeit zur ehrenhaften Austragung von Gegnerschaften, in denen kein Gerichtshof Urtheil sprechen kann.“ „Doch! Das sind bloße Schlagworte für eine verzerrte, barbarische Anschauung. Ich wundere mich, wie eine Frau dieselbe in diesem Falle theilen kann.“ „Und Du — bist Du ein Kavalier? Würdest Du dich weigern, eine Herausforderung zum Zweikampf anzunehmen?“ „Ganz gewiß,“ erwiderte er fest und ruhig, „ich bin ein entschlossener Gegner jeder unnünftigen Selbstjustiz. Die Ehregriffe, die das Duell gestalten, ja manchmal sogar direkt gebieten, sind durchaus falsch.“ „Aber vergehen Sie, ich falle ins Leirharte, und ich darf ja doch nicht hoffen, mein System vor Ihnen mit Erfolg vertheidigen zu können!“ „Ah, ich merke, daß Alfred wohl recht hat!“ „Der schöne Alfred! Und womit?“

„Er sagt, Du wärst ein Reformator, einer von den Neuerern unter dem Adel, welche die geheiligten Traditionen verlassen und alles vom Grund aus umgestalten möchten, unter dem Vorwand, es wäre ein Verbot der Zeit und der allgemeinen Entwicklung.“ „Sagte er das, sagte er das?“ lachte Götz mit grümmiger Verachtung. „Sieh, ich hätte dem künftigen Herrn Schwager diese feine Witterung garnicht angetraut!“ „Also ist es wahr?“ „Entsetzen Sie sich nicht, theure Mama! Es ist nicht so schlimm.“ „Er wollte noch mehr sagen, wurde aber unterbrochen. Die Innenthür des Salons flog auf, und eine lustige, bunte Mädchen-Gestalt, frisch wie Pfirsichblüthe, sprang herein, so rasch, als es das aufgenommene schwarze Reitkleid gestattete. „Nicht böse sein, Mama, nicht böse sein!“ zwitscherte das niedliche Vögelein, die Baronin mit einer Hast und Heftigkeit abschneidend und umarmend, welche den diplomatischen Zweck hatte, sie nicht zum Wort kommen zu lassen. „8 war so fabel heute auf Melle — sie lassen Dich natürlich Alle bestens grüßen — Dich auch, Götz, und Du sollst Dich doch wieder einmal anschauen lassen! — Nach dem Thee gab's ein reizendes Gesellschaftsspiel — wir tollten uns herum wie die Kinder — o, und nun hab' ich Dir Appetit, Mami!“ — er, und nun hab' ich Dir Appetit, Mami!“ — er, und nun hab' ich Dir Appetit, Mami!“ — er, und nun hab' ich Dir Appetit, Mami!“

„Sofort, Mama!“ „Nachdem die Thür hinter den Damen zugefallen war, stellte Baron Buchstein den Pistolenkasten des Vaters wieder in den Schrank und schloß diesen bedächtig zu. „Ist's nicht, als ob Voltergeistler da eingesperrt wären?“ murmelte er vor sich hin, wieder die Schnitzereien des Eichenholzes beäugelnd. (Fortsetzung folgt.)

ihres ungebührlichen Ausbleibens, aber seine finkende Miene hielt nicht Stand vor dem Sonnenlicht, den dieses liebliche Kind mit hereinbrachte. Er stellte sich so an den Tisch, daß Magda der offene Schrank nicht gleich in die Augen fallen konnte. „Herr Graf Scheller denn nicht mit Dir herübergekommen?“ fragte die Baronin, nachdem es ihr endlich gelungen war, sich aus den Armen der Tochter zu befreien. „Alfred kommt noch,“ lachte Magda. „Ich habe mir den Spaß gemacht, ihm in vollem Galopp voranzureiten. Nun — was mir heist ist!“ Sie nahm das schleierumwundene Reitkleid ab; da fielen ihr die reichen, abgeschliffenen Flechten wie eine ungeheime Sturzwelle in den Nacken. „Wann wirst Du endlich vernünftiger werden, Kind? Komm, laß Dir das rasch arrangiren, und dann zum Supper; wir wollen Alfred nicht warten lassen!“ — Götz, Du kommst doch gleich mit?“ „Sofort, Mama!“

Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen.
Verlobt: Frä. Marie Sand geb. Uedermann mit Herrn Paul Nees (Wiedom-Niedernberg). Frä. Minna Barow mit Herrn Martin Götze (Wietz). Frä. Frida Emsen mit Herrn Dr. Gerhard Woltersdorf (Greifswald). Frä. Hedwig Vogel mit Herrn Paul Karsten (Stargard). Frä. Gertrud Stockmann mit Herrn Helmuth Schmidt (Greifswald). Frä. Bertha Wendt mit Herrn Ferd. Gaebe (Wietz). Frä. Margarethe Kuhlmann mit Herrn Robert Wendt (Stargard). Frä. Mathilde Todehagen mit Herrn Louis Gierow (Wietz).
Gestorben: Frä. Bertha Kiebow (Wietz). Frau Wilhelmine Robatsch geb. Wilschowski (Stolp). Herr Ludwig Ganten (Wietz). Frä. Auguste Brunner (Stolp). Herr Heinricher (Stargard). Frä. Minna Hippenbecker (Wietz).

Hamburg-Amerikanische
Paketschiff-Actien-Gesellschaft.
Directe Postdampfschiffahrt.
Stettin - New-York.
Hamburg - Amerika.

Hochinteressante
Photographien und Bücher, stets Neuheiten, eigenes Atelier, Concurrenz ausgeschlossen. Catalog mit Proben Nr. 2 (auch Briefm.).
J. C. K. Fischer, Patisier-Verandgeschäft, Dufarek (Rumänien).

Neuheiten
in
Brief-Kassetten,
Pap. Taschen,
Ledertaschen,
Tächern,
Goldgürteln und
Malvorlagen
empfehlen
R. Grassmann,
Rohlmarkt 10.

Fetthering zum Einlegen
pro Mandel 25, 30, 35 A,
hochfeinen Vollhering
mit Milch u. Roggen pro Mandel 70 A,
voriglichen grauen Fetthering
empfehlen
Rudolf Giese Nachf.,
Ede Krant- u. Fischmarkt.

Die
Säcke- u. Plan-Fabrik
von
Adolph Goldschmidt,
Neue Königsstr. 1.
offert zu billigen Preisen: Woll-
säcke von 4 A. bis 8 A. schwer,
Schmutzwoll-Säcke, Wollband, wasser-
dichte Imprägnirte Pläne, wasserdichte
Segeltuche für Zelte, billige Schlaf-
decken für Schiffer, Sommer-Pferde-
decken, Marquiseendrillich.
Eine Concert-Führer für 30 A und 1 Brennbare-
Kuchen-Moder für 50 A zu verkaufen.
Julius Haase, Gellertstr. 58, part.

Grabgitter und
Grabkreuze
in Guß- und Schmiedeeisen
fertig als Spezialität
die Bau- und Kunstschlosserei
von
A. Schwartz, Stettin,
Klosterhof 3.
Musterbücher werden auf Wunsch
franko zugesandt.

Gummi-Waaren-
Bedarfsartikel
für Herren und Damen verfertigt
Gustav Graf, Leipzig.
Ausführt. Preisliste g. Frei-Conv. m. druckgesch. Vdr.
Reisetaschen,
Handtaschen, Couriertaschen, Markt-
taschen, Plaidriemen etc. empfiehlt
zur Reisezeit
R. Grassmann,
Rohlmarkt 10.
1 starker Kinderwagen
ist billig zu verkaufen Bogislavstr. 10, III. Etage.

Fabrik-
Schornsteine
aus radialen Formsteinen incl. Materiallieferung unter
dauernder Garantie. Ausführung von Reparaturen
jeder Art im Betrieb. Ueber 1000 ausgeführte Bauten
in allen europäischen Staaten, Nord- und Süd-Amerika,
Indien.
Einen guten modernen schw. Zuck-Ofen, einen gu-
terhaltenen Leinwand zu verkaufen Rohlmarkt 5, 4. Et.

Neuen engl. Matjeshering
in vorzüglicher Qualität.
2 Stück 15 Pfg.,
Louis Sternberg, Rohlmarkt.
Gummi-Artikel
für Herren, Special. reizende, herzerhitzende Verpackungen.
H. Kallseher, Hamburg, St. Pauli, Kirchenstr. 5.
Preislisten gratis u. franco. Sortiments-Cardons
à 1/2 3/50 sende fr. geg. vord. Einsendung d. Betrages.

C.F. Schultze & Co Berlin
Filiale Stettin, Bismarckstr. 19 b.
Geräthschloß
Thürschliesser
mit doppelter Lufthammer
mit doppeltem Schlüssel
9 Mal prämiert. 70 000 St. in Function.
Haltbarste Ausführung.
Kostenfreie Probe. Mehrj. Gar. Billigste Preise.
Prospecte franco u. gratis.

Ministertische,
Bauerntische,
Ofenbänke,
Hocker etc.
Lieferung billigst die
Fabrik altdentscher Möbel
Max Wunderlich, Stolp i. Pomm.
Mittw. Preis. gratis u. franco.

Fritz' Gassparbrenner,
der einzig patentirte, spart bei
gleichem Licht 30-60 % an
Gas! Man fordere Prospect!
Fritz' Patent-
Röhrenzylinder
zerpochen unter Garantie
nicht! für Gaslichter unent-
behrlich. Die Haltbarkeit der
Glühkörper wird verdoppelt,
die Leuchtkraft erhöht. In Stet-
tin eingeführt bei Herrn J.
Ebersberger, Breitefr. 39.
Meine Röhren-Zylinder über-
treffen die von anderer Seite
offertirten Stäbchen-Zylinder an
Haltbarkeit und Leistung in
jeder Weise und wollen man
deshalb beim Einkauf vorsichtig sein.
F. Fritz,
Berlin W., Leipzigerstrasse 115/116.
Pa. böhm. Braunkohlen
offertirte billige ex. Recht
Telephon 441. F. Bumke, Oberwiel
76/78.

Curort
Teplitz-Schönau
n Böhmen: seit Jahrhunderten bekannte und berühmte heisse, alkalisch-salinische
Thermen (23-37° R.). Curesauchen ununterbrochen während des ganzen Jahres.
Hervorragend durch seine unübertroffene Wirkung gegen Gicht, Rheu-
matismus, Lähmungen, Neuralgien und andere Nervenkrankheiten; von
glänzendem Erfolge bei Nachkrankheiten aus Schuss- und Hiebverletzungen, nach
Knochenbrüchen, bei Gelenksteifigkeiten und Verkrümmungen.
Alle Auskünfte ertheilen und Wohnungsbestellungen besorgen: für Teplitz
das Bäderinspectorat in Teplitz, für Schönau das Bürgermeisteramt in Schönau.

Spalding
Feldisenbahnfabrik
Joh. M. KRÜGER
BERLIN N.O. Greifswalderstr. 213.
MAN VERLANGE PROSPECT!

Farben,
trockene und mit bestem Leinölfirnis angeriebene Oelfarben,
Lacke und Lackfarben, eigene Fabrikate,
Leinölfirnis, Siccativ, Pinsel aller Sorten für Maler und Maurer,
Leim, Schellack etc. etc.
W. Reinecke, Frauenstr. 26,
Firnis, Lack, Siccativ u. Oelfarben-Fabrik,
Drogen- u. Farbwaren-Handlung.
Gegründet 1843.

Aachener Badeöfen
D. R.-P. 18000 Stück in Betrieb mit neuen
Verbesserungen
in 5 Minuten ein warmes Bad!
bis heute unerreicht in Schnelligkeit der Heizung und Gaserparnis
Preisgekrönte Gasheizöfen.
Prospecte gratis und franco.
J. G. Houben Sohn Carl,
Aachen.
Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

Wilhelmshütte
Act.-Ges. für Maschinenbau und Eisengiesserei
Enlau-Wilhelmshütte und Waldenburg i. Schl.
empfehlen
Locomobilen
von 2-100 Pferdekraften nach
Original-Construction mit allen
Verbesserungen der Neuzeit,
stehend und liegend, fahrbar
und stationär, namentlich für
landwirthschaftliche Zwecke.
Compound-Locomobilen
insbesondere für elektrische Beleuchtung, mit Präzisionssteuerung.
Geringster Kohlenverbrauch! Die gangbarsten Grössen auf Lager!
Bauguss- und Eisenconstructions aller Art,
Ringofen-Armaturen, Ziegelei-Einrichtungen, complete
Schneidmühlen-Anlagen.

Wer die Kritik eines Jeden frei ertragen kann,
bietet die meisten Garantien für solide und
reelle Bedienung.
Diesem Grundsatz entsprechend, versteht die Firma Leopold Feilich in Dresden-A. 9 ihre Gold-
Uhren an Offiziere, Beamte, Geistliche, Lehrer, Aerzte, Rechtsanwälte, wie überhaupt an alle Standespersonen
auch ohne Nennung, jedoch sich jeder das, was er kaufen will, zuerst beselben kann. Die genannte Firma
liefert aus Gold-Metall, welches von erfahrenen Fachleuten nur schwer und nach eingehender Prüfung von
edem Golde zu unterscheiden ist und kein goldähnliches Aussehen zeigt, sondern unveränderlich
bleibhaft, Remontoir-Uhren mit feinem Präzisions-Mechanismus, für deren guten Gang drei
Jahre Garantie geleistet wird, ohne Springdeckel (offen) mit emailirtem Silberblatt
Stück Nr. 12, - dieselben Uhren mit Springdeckel (Savonnet), reicher, kunstvoller Guis-
taltung ver Stück Nr. 16, - Damen-Remontoir-Uhren, reizende, elegante Ausstattung
mit Springdeckel (Savonnet) à 17.50. Uhrzeiten aus Gold-Metall für Herren und
Damen in modernen Facons à 3.50 und 4.50, Gold-Ringe für Herren und
Damen in reizenden, modernen Facons à 2.50 und 3.50. Die Firma Leop.
Feilich, Dresden-A. 9 verpflichtet sich, alle nicht gefallenen Uhren, Ketten und
Ringe zurückzunehmen, unzutun oder den gezahlten Betrag zurückzustellen.
Es werden werthvolle Nachschreibungen unter gleichem Namen zu billigeren Preisen
ausgegeben, doch sind dies Uhren mit unübertroffenen Werthen in leichtvergoldeten Ge-
häusen, die nach kurzem Tragen schwarz werden und ein abschließendes Aussehen erlangen.
Wer sich daher vor Schaden schützen will, bestelle nur direkt bei der Firma Leop. Feilich in Dresden-A. 9.

Wilhelmstr. 20
2 zweifelhafte Stuben nebst Küche und
Keller, Hinterhaus, monatlich 17 M.,
zu vermieten.
Näheres Kirchplatz 3, 1. Et.
Stellung erhält jeder überallhin umsonst
Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl.
Courier, Berlin-Westend.

Ein tüchtiger junger
Kaufmann,
seit 4 Jahren in einem größeren deutschen Geschäft in
Gothenburg thätig, der schwedischen Sprache in Wort
und Schrift vollkommen mächtig, sucht auf gute
Jugentstelle, anderweitige Stellung, am liebsten in Stettin.
Geht. Offerten unter „S. S.“ an die Expedition
dieser Zeitung, Kirchplatz 3, erbeten.
Leistungsfähige Fabrik Rheinlands sucht für
ihren patentirten Artikel
Verzinkte Metalldachpfannen
an größeren Bläsen geeignete
Vertreter
und ersucht um Fre-Off. unter G. 571 an Ru-
dolf Mosse in Köln.

Eine Pensionärin
findet auf schön gelegenen Landgut gesundheitsliche,
mütterliche Pflege, neben reeller, wirtschaftlicher
Ausbildung.
Betreffen 1002 Witow postlagernd.
Eine Wohlthat
für schwache
u. empfindliche
Frauen!
Unentbehrlich beim Marschieren
sind Wagner's waschbare Wadenschwamm-
Schweißhosen, D. M.-Pat. Vorräthige ärztliche Atteste
bei
Karl Kratzsch, Frauenstr. 49.

Agentur angeboten.
Sehr leicht verkäuflicher Artikel. Grosser
Verdienst ev. festes Gehalt. Die Agent, ist
auch als Nebengesch. zu betreiben. Anbietet
unt. „Artikel“ a. d. Exp. d. Stett. Tagebl.
In dies. Jah. bestanden 6 Schül. 5 bei der Post resp.
Eisenb., 1 bei d. Einj.-Prüf. Fischer, Sammlerstr. 8, II.

Ein Landwirth,
32 J., in sich. Bol., i. mit einem hübschen Mädchen
im Alter bis zu 23 J. in Verbindung zu treten. Ge-
wünscht 6000 Thlr. Verm., das sich. gel. w. Dist.
johst. Gen. Off. mit Ang. der Berg. u. Bild. w.
for. zurückgesch. w. erb. sub W. R. 24 an die
Exp. d. St., Kirchplatz 3.

Concerthaus.
Heute Dienstag, den 29. Mai:
Großes Extra-Militär-Concert
von der gelammten Kapelle des 1. Pom. Feld.-Art.
Regiments Nr. 2, unter Leitung ihres Dirigenten
Herrn F. Unger.
(Gewähltes Programm.)
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 25 A.

Bellevue-Theater.
Dienstag: 7 1/2 Uhr. (Gewöhnliche Preise, Bonus gültig.)
Gastspiel: Else Breuer,
vom Stadttheater in Halle.
Der Postillon von Conjeumeau.
Mabeleine: Else Breuer. Chaperon: Max Gumbert.
Bijou: F. Worms.
Mittwoch:
Donnerstag: Freund Felix.
Täglich 5 Uhr: Garten-Frei-Concert.

Concordia-Theater.
Heute Dienstag:
Extra-Familien-Vorstellung.
Dritteltes Auftreten des jetzigen vorzüglichen
Ensembles! Donnerstag: Grosses Internat.
Costüm-Fest und Ball, unter Mitwirkung
sämmlicher Künstler und eines extra engagierten zahl-
reichen Damen-Ensembles in Costüm. Freitag: Erstes
Auftreten neuer Spezialitäten. II. A. Sisters Kate
und Thiney Rose, die besten engl. Sängerrinnen
u. Tänzerinnen. Die Vorstellungen finden bei günstiger
Witterung im prachtvoll schattigen Sommergarten, bei
ungünstiger Witterung im großen Theateraal statt.

Ludolf Schöne,
69. Uhrmacher, 69.
obere Breitestrasse
Erstes Special-Geschäft für
Uhren und Uhrketten!
Gold. Herren-Memontoirs
von 30 Mark an.
Gold. Damen-Memontoirs
von 20 Mark an.
Silb. Herren-Memontoirs
von 15 Mark an.
Silb. Damen-Memontoirs
von 10 Mark an.
Nicht-Memontoirs schon
von 8 Mark an.
Regulatore mit Schlag-
werk von 12 Mark an.
3 Jahre schriftliche
Garantie für
jede bei mir gekaufte Uhr